

# Inhaltsverzeichnis

I. Teil: Einleitung .....	11
A. Problematik .....	11
I. Das komplizierte Verhältnis zwischen Freiheit und Gleichheit im Recht .....	11
1. Freiheit und Gleichheit des Menschen als grundlegende Wertentscheidung des Rechts seit der Französischen Revolution .....	11
2. Zum Problem des Verhältnisses zwischen Freiheit und Gleichheit .....	14
3. Die Entwicklung des Rechts als Spiegelung des Spannungsverhältnisses zwischen Freiheit und Gleichheit .....	16
II. Das Zivilrecht als behandelter Bereich .....	19
1. Eine bestimmte wirtschaftliche Lebensform als Schicksal des modernen Menschen .....	19
2. Zivilrecht als grundlegender Koordinationsmechanismus für die moderne wirtschaftliche Lebensform .....	21
III. Die Wandlung der Vorstellung von der Aufgabe des Zivilrechts als roter Faden der Diskussion .....	23
B. Methode und Ansatz .....	24
I. Gegenstand der Darstellung .....	24
II. Stoff der Darstellung .....	25
III. Gliederung der Darstellung .....	26
2. Teil: Die Freiheit als gegenüber der Gleichheit wichtigere Thematik des Zivilrechts im 19. Jahrhundert .....	29
A. Privatautonomie und Vertragsfreiheit als Grundlage des Zivilrechts im 19. Jahrhundert .....	29
I. Rechtsgeschäft bzw. Willenserklärung als die privatautonome und vom freien Willen des Individuums gesteuerte Handlung .....	30
II. Vertrag als Willenseinigung (Konsens) .....	36
III. Vorrang des subjektiven Äquivalenzprinzips: »volenti non fit iniuria« .....	40
IV. Zusammenfassung: Niederschlag in der Kodifikation des BGB .....	45
B. Die Begriffsjurisprudenz als kennzeichnende juristische Methode .....	47

I. Hintergrund und Entstehung .....	47
II. Grundsätzliche Thesen und Behauptungen .....	49
III. Wirkung und Einfluss .....	53
C. Ursprüngliche Vorstellung von der Aufgabe des Zivilrechts .....	55
I. Einräumung des gleichen Spielraums für die rechtliche Handlungsfreiheit .....	55
II. Schaffung eines formellen Verfahrens zur harmonischen Ordnung des Markts .....	57
III. Gewährleistung der Rechtssicherheit .....	59
D. Kritik an der ursprünglichen Vorstellung von der Aufgabe des Zivilrechts .....	61
I. Rücksicht auf die Lebensbedingungen der Gesellschaft .....	62
II. Die soziale Aufgabe des Privatrechts .....	65
III. Interessen des vierten Standes oder der besitzlosen Klasse .....	67
3. Teil: Die Gleichheit im Zivilrecht als Herausforderung an das 20. und 21. Jahrhundert .....	69
A. Entwicklungstendenzen des Zivilrechts im 20. Jahrhundert .....	70
I. Die guten Sitten als Schranke für die Privatautonomie .....	70
1. Nichtigkeit eines Vertrags wegen der Unausgewogenheit der Leistungen .....	70
2. Kontrahierungszwang wegen des Missbrauchs der Machtstellung .....	75
II. Rechtsfortbildung auf der Grundlage von Treu und Glauben .....	78
1. Begründung der Lehre von der Geschäftsgrundlage .....	78
2. Herausbildung der allgemeinen Haftung für die »culpa in contrahendo« .....	83
III. Bildung neuer Institute durch die Gesetzgebung .....	86
1. Kontrolle bei der Verwendung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen .....	86
2. Begründung des verbraucherschützenden Widerrufsrechts .....	90
IV. Aufnahme und Integration einzelner Regelungen in das BGB durch die Schuldrechtsmodernisierung .....	93
B. Die Interessen- und Wertungsjurisprudenz als kennzeichnende juristische Methode .....	95
I. Hintergrund und Entstehung .....	95
II. Grundsätzliche Thesen und Behauptungen .....	97
1. Interessenjurisprudenz .....	97
2. Wertungsjurisprudenz .....	100
III. Wirkung und Einfluss .....	103

C. Neue Vorstellung von der Aufgabe des Zivilrechts .....	105
I. Schutz des Schwächeren im wirtschaftlichen Leben .....	105
II. Verbesserung der Funktionsweise des Markts .....	107
III. Rücksichtnahme auf Einzelfallgerechtigkeit und Sachangemessenheit .....	110
D. Kritik an der neuen Vorstellung von der Aufgabe des Zivilrechts .....	111
I. Die Flucht in die Generalklauseln .....	111
II. Die Gefahren der Willkür des Richters und der Willkür der Wertauffassung .....	113
III. Die Gefahren der Verrechtlichung des privaten Lebensbereichs und des Paternalismus des Staats .....	115
 4. Teil: Betonung der Gleichheit zu Beginn des neuen Jahrtausends: Das unmittelbare zivilrechtliche Gleichbehandlungsgebot im AGG.....	119
A. Das unmittelbare zivilrechtliche Gleichbehandlungsgebot im AGG.....	121
I. Hintergrund und Entstehung .....	121
II. Anwendungsbereich .....	123
III. Rechtsfolgen .....	128
B. Kritik am unmittelbaren zivilrechtlichen Gleichbehandlungsgebot .....	131
I. Der Anfang vom Ende der Privatautonomie.....	131
II. Der Zugang zum Tugend- oder totalitären Staat .....	134
III. Der Verstoß gegen die Verhältnismäßigkeit .....	136
C. Legitimität des unmittelbaren zivilrechtlichen Gleichbehandlungsgebots .....	138
I. Schutz der Vertragsfreiheit der Diskriminierten .....	138
II. Schutz des Teilhaberechts der Diskriminierten .....	140
III. Mittel zur Gewährleistung der Menschenwürde .....	143
D. Zusammenfassung .....	145
I. Bewertung des unmittelbaren zivilrechtlichen Gleichbehandlungsgebots .....	145
II. Rechtsgeschichtliche Sicht: Betonung der Gleichheit im Zivilrecht .....	151
 5. Teil: Bedeutung der Entwicklung des Spannungsverhältnisses von Freiheit und Gleichheit im Zivilrecht.....	155
A. Kontroverse über die Wandlung des Zivilrechts .....	155
I. Rechtstheoretische Kontroverse: Die Bewertung der Lehre von der Gleichgewichtslage .....	155
1. Die Lehre von der Gleichgewichtslage.....	155
2. Kritiker .....	157
II. Rechtsgeschichtliche Kontroverse: Verbesserung oder Missverständnis der ursprünglichen Intention des BGB?.....	160

1. Die rechtsgeschichtliche Sichtweise .....	160
2. Kritik .....	161
III. Bedeutung der Kontroverse: Welche politische Rolle soll das Zivilrecht spielen? .....	164
B. Die dem Zivilrecht zugrunde liegenden weltanschaulich-politischen Grundhaltungen .....	165
I. Liberales Paradigma .....	166
II. Sozialstaatliches Paradigma .....	169
III. Fazit .....	172
C. Auf der Suche nach der besseren Lebensverkehrsform.....	174
I. Bewertung der Kontroverse über die Wandlung des Zivilrechts .....	174
II. Stellungnahme zu der dem Zivilrecht zugrunde liegenden weltanschaulich-politischen Grundhaltung: Das prozeduralistische Paradigma .....	177
III. Die Interpretation der neuen Vorstellung von der Aufgabe des Zivilrechts gemäß dem prozeduralistischen Paradigma .....	185
1. Der Schutz des Schwächeren im Lichte des prozeduralistischen Verständnisses der Gerechtigkeit.....	185
2. Die Verbesserung der Funktionsweise des Markts aus der Sicht des prozeduralistischen Paradigmas.....	191
3. Das Verhältnis von der Freiheit und Gleichheit im Zivilrecht im prozeduralen Sinn .....	196
6. Teil Zusammenfassung .....	199
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	207